

Die wundersame Heilung mit Carbolicum Acidum

Ein Fallbericht von Christine Ryser
Praxis für Homöopathie
Emmenholzweg 33
CH- 4528 Zuchwil
www.homöopathie-zuchwil.ch



Liebe Kolleginnen und Kollegen am Therapeuten-Treffen der DGKH in Bad Wimpfen

Vor einigen Jahren las ich in einem Buch, dass Carbolicum acidum die wichtigste Arznei sei bei anaphylaktischem Schock nach Genuss von Crevetten. Ich besorgte mir damals das Mittel umgehend für meine Taschenapotheke – „man weiss ja nie“, war mein Gedanke.

Am Auffahrtstag 2019 rief mich meine Nachbarin Heidi I. aus den Ferien im Südtirol an und bat mich um meinen Rat. Sie habe am Vortag im Whirlpool auf der Terrasse ihres Hotelzimmers die prächtige Aussicht genossen, nachdem sie vorher ihre Beine rasiert hatte. Nun leide sie an einem massiven Ausschlag an beiden Beinen, überall wo sie rasiert habe, seien nun dunkelrote, massiv brennende Papeln sichtbar. Sie fühle sich sehr unwohl und habe auch Fieber. Der Ausschlag brenne wie Feuer. Sie sei heute Vormittag schon bei der Notfallärztin gewesen, die ihr Antibiotika und Cortisonsalbe verschrieben habe...



Bericht und Verordnung der
Notfallärztin am 30.05.2019

Schmerzmittel seien unwirksam. Ich bat sie, zu schildern, was am Vortag sonst noch geschehen sei und sie erwähnte, dass sie abends Crevetten genossen habe. Das war MEIN Stichwort, Carbolicum acidum zu empfehlen!

Sie schickte mir folgende Bilder:



Aufnahmen
vom
30.05.2019



Nach einem kurzen Studium der MM empfahl ich ihr drei Arzneien:

- a) Carbolicum acidum (von dem ich annahm, dass es wohl in der dortigen Apotheke nicht erhältlich ist)
- b) Arsenicum album (aus Kenntnis der Patientin, ahnte ich, dass sie diese Arznei wohl nicht bestellen würde - sie hat Angst vor Vergiftung)
- c) Cantharis

Am Folgetag meldete sie, sie hätte Cantharis besorgt und die Schmerzen seien schon viel besser seit der Einnahme.

Nach Rückkehr aus den Ferien besuchte ich sie am 03.06.2019 spätabends. Der Ausschlag war etwas verblasst, aber auffällig waren die massiven Ödeme beider Beine. Über den Schuhrändern hatten sich grosse Kissen gebildet. Ich zögerte ich nicht, ihr umgehend 2 Globuli Carbolicum acidum C200 zu verabreichen.

Tags darauf berichtete sie begeistert, dass die Schwellung innerhalb 30 Minuten vollständig abgeklungen sei! Sie stand der Homöopathie bisher ambivalent gegenüber, hatte sie doch schon einige unangenehme Erstreaktionen, aber auch gute Behandlungsergebnisse erfahren. Diese Reaktion sei aber ein WUNDER und sie ist seither restlos überzeugt von der Wirkung der Homöopathie.



Aufnahme vom 04.06.2019, also
ca 12 Std nach Einnahme von
Carb ac

Überstimmung:

24 Std nach Einnahme fragte sie nach einer Wiederholung der Arznei, da die Schwellung wieder zunehme. Ich riet ihr, zuzuwarten, diese Schwellung sei wahrscheinlich eine Reaktion der Arznei und werde bis am nächsten Tag bestimmt wieder zurückgehen. So war es dann auch.

Behandlungsergebnis:

Eine Woche nach diesem Ereignis berichtet sie, dass auch ihr Springfinger, der sie schon sehr lange Zeit störte, abgeheilt sei und die Beweglichkeit wieder vollumfänglich möglich sei! Auch die rheumatischen Beschwerden in der Hüfte seien nicht mehr vorhanden. Sie ist vollkommen begeistert und betont auch, ihr dürfe ihren Fall weitererzählen.



Diese Fotos hat sie mir soeben geschickt (14.6.) Die Haut ist noch leicht irritiert und trocken. Mandelöl hilft.



Fall 2: Reduzierter AZ und Schwäche nach Lamblien Infekt im Winter 2018

Mein anderer Nachbar Ludwig B, 53jährig, reiste im letzten Winter mit seiner Familie drei Monate durch Indien. Dort hat er sich eine massive Magen-Darm-Grippe zugezogen, mit schwächenden Durchfällen. Dieser Infekt stellte sich als Lamblien-Befall heraus und wurde schulmedizinisch während zwei Monaten antibiotisch behandelt.

Er ist seit Jahren Vegetarier und lässt sich bei Bedarf bei einem homöopathischen Kollegen behandeln. Dieser hat auch schon Veratrum album, Arsenicum album, Nux vomica und zuletzt China verordnet. Es geht inzwischen etwas besser. Aber die ausserordentliche Schwäche ist immer noch sehr präsent. Offenbar haben die Toxine seinen Körper noch immer voll im Griff.

Motiviert durch den Behandlungserfolg bei Heidi empfahl ich ihm heute (13.06.2019) Carboolicum acidum C200 und gab ihm auch 2 Globuli mit. Über die Reaktion werde ich euch in diesen Tagen noch berichten.....

1 Tag nach Einnahme: per sms berichtet der Pat, er habe eigentlich nichts gespürt...

Heute (3 Tage nach Einnahme) erfahre ich Folgendes:

Spontanbericht:

Seit der Einnahme von Carboolicum acidum C 200 sei nichts passiert.

Gelenkter Bericht:

- Er habe seit 3 Wochen einen Ausschlag am ganzen Rumpf bis Ansatz Oberschenkel und Oberarme. Diesbezüglich sei in den letzten Tagen nichts passiert (was ich auch erwarte – ich erkläre L. die Heringsche Regel)
- Die innere Haltung habe sich etwas geändert. Er habe sich vor etwa einem Monat gesagt: du musst jetzt vorwärts schauen. Vorher herrschte eher eine resignierte Grundhaltung vor (ich betrachte dies als eine positive Reaktion auf China)

Schlaf: In den letzten beiden Nächten eher unruhig. Er habe ein „Dürenand“ gehabt, also viele Gedanken vom Tagesablauf am Tag zuvor.

Energie: Er sei einfach schlapp und beim Arbeiten schon nach einer Stunde „komplett düre“

Schwindel: Beim Aufrichten werde es ihm schwarz vor den Augen. Daran hätte er schon immer gelitten, sei in letzter Zeit aber gehäuft aufgetreten.

Verdauung: Aktuell gut. Er habe regelmässigen Stuhlgang. Normale Konsistenz. In Indien hatte er massiven Durchfall, sehr helle Farbe, Geruch nicht auffällig

Appetit: Gut, er esse eigentlich viel, trotzdem wiegt er nur 71kg statt 80kg bei 183 cm. In den letzten 4 Wochen 1-2 kg zugenommen (vermutlich ebenfalls auf China zurückzuführen)

Rücken: War schon immer problematisch. Schmerzen Region L5/S1 mit Problemen beim Aufrichten. Vor allem morgens benötige er sicher eine Stunde, bis der „Karren geschmiert“ sei.

Haut: Früher immer wieder Urtikaria. Auch psoriatische Areale an den Gelenken, v.a. Ellbogen und Knie.

Extremitäten: Immer kalte Hände (was früher nicht der Fall war)

Allg: Verfroren, liebt Wärme. AMEL am Meer. Rechtshänder. Durstlos.

Fazit:

Ich denke, dass ein Prozess ins Laufen gekommen ist und die Arznei ihre Wirkung weiter entfalten wird. Dr. Prafull Vijayakar erklärte uns, dass die erste Reaktion nach Gabe einer passenden Arznei folgendermassen sein muss:

- a) Positivere Grundhaltung: Der Patient ist wieder zuversichtlicher bezüglich Zukunft. Macht evtl. Pläne oder nimmt eine altes vergessenes Hobby wieder auf
- b) Schlaf muss besser werden
- c) Erst anschliessend folgt die körperliche Heilung nach dem Hering'schen Prinzip. Zusätzlich wird bei der Predictive Homöopathie auch die richtige Reihenfolge in den embryologischen Schichten beachtet. Diese ist zwingend zu befolgen. Wenn die Heilung nicht nach diesem Prinzip erfolgt, empfiehlt uns Dr. Vijayakar eine Neubeurteilung des Falles und sofortige Verordnung eines passenderen Mittels.

Carbolicum acidum (ein Auszug aus Boerike)

Karbolsäure – ein kräftiges Reizmittel und Anästheticum. Ein Mittel für kraftlose, faulige schmerzlose Zustände, mit Zersetzung. Stupor, Lähmung von Gefühl und Bewegung, schwacher Puls und beklemmter Atmung.

- Kopf: Abgeneigt gegen geistige Arbeit. Gefühl von Enge, wie zusammengepresst mit einem Gummiband.
- Nase: Sehr feines Geruchsempfinden.
- Inn. Hals: Geschwürige Flecken an der Schleimhaut von Wangen und Lippen. Brennen von Mund. Eitrige Absonderung. Stinkender Atem und Regurgation beim Schlucken von Flüssigkeiten, aber wenig Schmerz.
- Magen: Verlangen nach Stimulantien und Tabak. Dauerndes Aufstossen und Erbrechen. Schmerzhaftes Blähsucht oft in einem Darmabschnitt spürbar. Dyspepsie mit Gähmung.
- Stuhl: Verstopfung mit stinkendem Atem. Starker Tenesmus, Durchfall. Stühle dünn, schwarz, eitrig.
- Urin: fast schwarz. Diabetes. Reizblase bei alten Männern mit häufigem Urinabgang nachts, wahrscheinlich prostatistischen Ursprungs.
- Weibl G: Absonderungen immer stinkend (Nit ac, Nux-v, Sep). Um Vulva herum Pusteln. Quälende Rückenschmerzen über den Lenden hin abwärts ziehend zu den Oberschenkeln. Schmerz im linken Ovar. Erosion des Zervix, stinkende, scharfe Absonderungen. Weissfluss bei Kindern. Kindbettfieber.
- Extremitäten: Krämpfe vorn im Bein, nahe beim Schienbein **beim Gehen**. Nagende Schmerzen in den Schienbeinen. Arthritis.
- Haut: Juckende Blasen mit brennendem Schmerz. Verbrennungen neigen zur Ulzeration.

Fazit:

Diese sehr rasche und umfassende Heilung im oben beschriebenen Fall überraschte auch mich, obwohl ich als Therapeutin schon einige wunderschöne Heilreaktionen durch korrekte Verordnung erleben durfte.

Ob diese allergische Reaktion auf die Crevetten zurückzuführen ist (was wahrscheinlich ist), oder auf die Mikroverletzungen der Haut mit anschliessendem langem Bad im Chlorwasser, in Kombination mit den Crevetten? Man weiss es nicht. Die Patientin ist aber gut beraten, in Zukunft Crevetten zu meiden. Ausserdem hat sie seit diesem Ereignis Carbolicum acidum D6 in ihrer Notfallapotheke mit dabei – man weiss ja nie.

Schlussbemerkung:

Ich kann mir vorstellen, dass Carbolicum acidum auch bei **allergischen Reaktionen, v.a. auf Medikamente**, aber auch auf Nahrungsmittel heilsam sein könnte. Ebenso denke ich in Zukunft sicher an dieses Mittel, wenn mir jemand berichtet, dass er seit einer Nahrungsmittelvergiftung nie mehr die vorherige Gesundheit zurückerlangt habe. Ich möchte euch meine Erfahrung nicht vorenthalten, weil ich überzeugt bin, dass auch ihr mal in eine derartige Situation geraten könnt, und ich empfehle euch dringend, Carbolicum acidum zukünftig in der Taschenapotheke mitzuführen. Nur für den Fall ☺